



Rom-Eindrücke von Franz Anatol Wyss sind in der Galerie Rössli zu sehen.

Foto:frb

## Rom inspiriert vielschichtig *Franz Anatol Wyss in der Galerie Rössli*

**Am kommenden Sonntag findet in der Galerie Rössli in Balsthal die Vernissage des Ausstellungen des Fulenbacher Malers Franz Anatol Wyss statt. «Arbeiten aus Rom» nennt Wyss die Sammlung der Eindrücke, die in der Ewigen Stadt entstanden sind.**

Bereits zum zweiten Mal nach 1993 konnte Franz Anatol Wyss auf Einladung des Schweizer Instituts in Rom in einem Atelier in der Ewigen Stadt einige Wochen verbringen. Nicht nur die Gegenwart, das Mittelalter und die Zeit des klassischen Altertums, auch die vielschichtige Atmosphäre dieser Stadt faszinieren Wyss immer aufs neue und finden Ausdruck in seinen täglich zu Papier gebrachten Aufzeichnungen.

«Morgens bricht Wyss als neugieriger Entdecker auf, wissend, dass die

augenblicklichen Oberflächen der von Menschenhand geschaffene Kruste Ergebnisse langer historischer Prozesse sind, die, unter ihrer Haut ganz andere Konfigurationen künstlerischer Eingriffe vorübergehend, nur gelegentlich wie ferne Klippen während der Ebbe, sich dem modernen Auge offenbaren», schreibt Florens Deuchler, vom Instituto Svizzero di Roma. Diese Rom-Veduten bringen simultan das Heute mit dem Gestern auf anschauliche und persönliche Weise in Einklang. Die Vernissage beginnt um 11.15 Uhr. Es spricht Paul Meier, Olten.

### **Kunst überall**

Gleichzeitig findet im Schmelzihof in der Klus die Abschlussveranstaltung des KulturPASSwang statt. Zu hören wird dort Regierungsrätin Ruth Gisi sein. Ab 11.40 verkehrt alle 20 Minuten ein Gratis-Pendelbus zwischen Galerie Rössli und Schmelzihof.

frb